

wintershall dea

ZAHLEN & FAKTEN

ERDGASFELD VÖLKERSEN/VÖLKERSEN-NORD

# ERDSTÖSSE IM LANDKREIS VERDEN

## Erdstöße vom 20. November 2019

Am 20. November 2019 kam es im Raum Verden/Aller zu zwei spürbaren Erdstößen. Beide Ereignisse waren insbesondere von Bürgerinnen und Bürgern zu spüren, die sich nordöstlich der Kreisstadt aufhielten. Die Auswertung der seismologischen Messgeräte kommt zu dem Ergebnis, dass die Erdstöße an der Erdoberfläche zu Schwingungen von 2,1 (18:30 Uhr) und 5,1 Millimeter/Sekunde (22:30 Uhr) geführt haben.

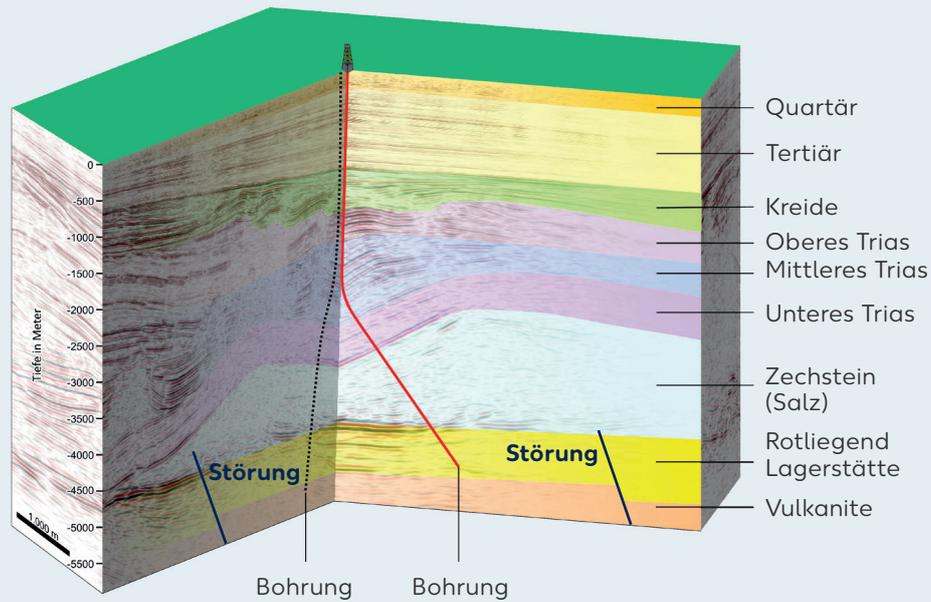
## Zusammenhang zwischen Erdstößen und Erdgasförderung wahrscheinlich

In der Erdgasförderung sind Erdstöße eine seltene Begleiterscheinung. Sie sind abhängig von der jeweiligen Lagerstätte. Die Erdgaslagerstätte Völkersen liegt in rund 5.000 Metern Tiefe unterhalb mächtiger Deckgebirge. Daher waren für das Erdgasfeld Völkersen/Völkersen-Nord spürbare Ereignisse nicht zu erwarten, als hier die Produktion im Jahr 1992 startete. Entgegen dieser Erwartungen kam es in der Vergangenheit allerdings zu Erdstößen, die sehr wahrscheinlich auf die Erdgasförderung zurückzuführen sind. Man spricht von „induzierter Seismizität“, das heißt herbeigeführten Erdbewegungen. Im Landkreis Verden/Aller wurden bisher 22 Erdstöße gemessen, wovon rund die Hälfte für Menschen spürbar waren.

Die mit 5.000 Metern im Unterschied zu anderen Erdgasfeldern enorme Tiefe der Lagerstätte Völkersen bietet jedoch die Sicherheit, dass die Auswirkungen solcher Erschütterungen überschaubar bleiben. Es sind keine Erdstöße zu erwarten, die an der Erdoberfläche strukturelle Schäden an Gebäuden verursachen könnten.

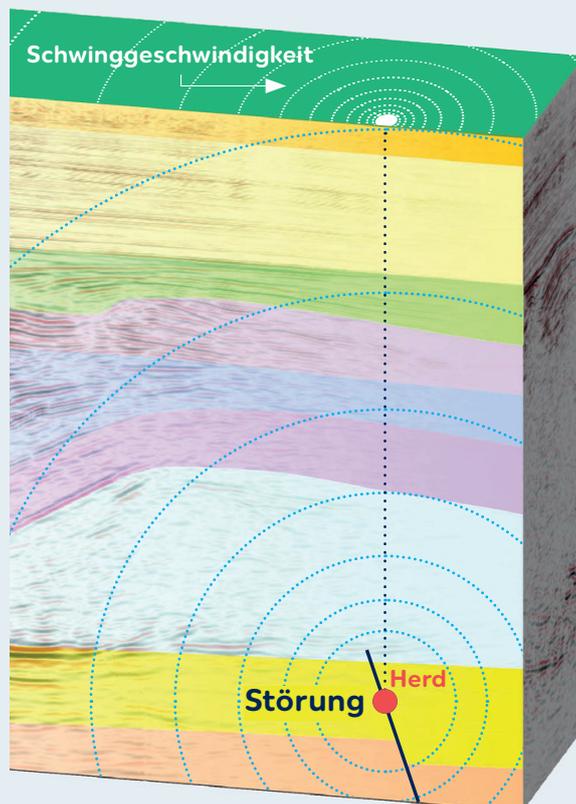
Factsheet  
Wintershall Dea  
Dezember 2019

## Lagerstätte Völkersen/Völkersen Nord



Schematische Zeichnung der Lagerstätte Völkersen mit beispielhaften Bohrungen. Die enorme Tiefe der Lagerstätte (rund 5.000 Meter) bietet die Sicherheit, dass die Auswirkungen von Erdstößen nicht zu sicherheitsrelevanten Schäden führen.

## Seismizität im Erdgasfeld Völkersen/Völkersen-Nord



Durch die Entnahme von Gas aus dem Untergrund verdichtet sich das Gestein in der Lagerstätte. Sie wird aufgrund der Gebirgslast „zusammengedrückt“. Dadurch entstehen Spannungen im unmittelbaren Umfeld der Lagerstätte. Wirken diese Spannungen auf bereits vorhandene Störungszonen (Risse im Gestein), dann können diese durch Erdstöße abgebaut werden. Durch den Abbau der Spannungen wird im Untergrund am sogenannten Herd eine Energie frei, deren Größe man als Magnitude beschreibt.

## Wintershall Dea übernimmt Verantwortung

Wintershall Dea handelt verantwortungsvoll und reflektiert. Der sichere Betrieb der Anlagen ist stets das oberste Ziel. Zum jetzigen Zeitpunkt und unter genauer Betrachtung der vorliegenden Erkenntnisse halten wir als Wintershall Dea die Fortsetzung der Erdgasförderung in Völkersen/Völkersen-Nord für vertretbar – in einem gesicherten Rahmen und ohne einen weiteren Ausbau. Gleichzeitig wird das seismographische Überwachungsnetz weiter verdichtet und die wissenschaftliche Begleitung intensiviert.

Als Reaktion auf die Erdstöße vom 20. November hat das Unternehmen jedoch entschieden, die Produktion aus dem Erdgasfeld Völkersen/Völkersen Nord nicht weiter auszubauen. Die Förderung werde daher sukzessive sinken. Erdgasbohrungen sollen zu Ende gefördert, anschließend verfüllt und rekultiviert werden. Somit werde die Erdgasförderung schrittweise und kontrolliert zurückgefahren.

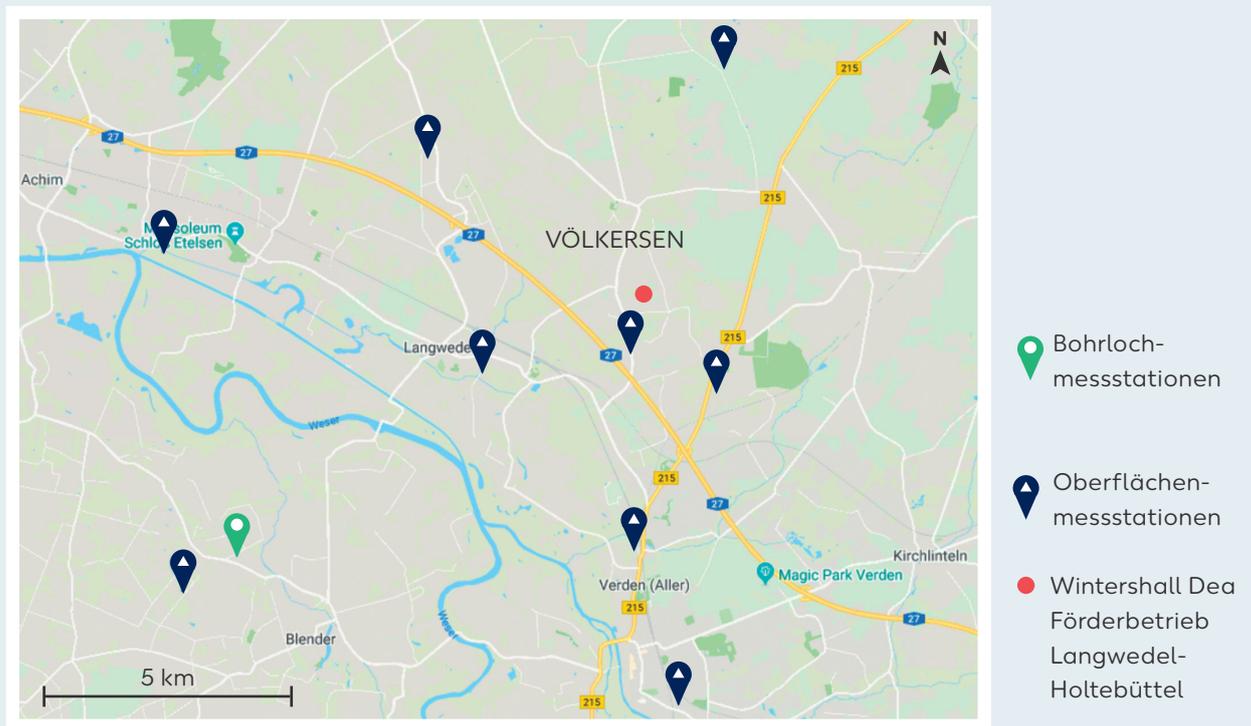
Wir als Wintershall Dea haben höchste Ansprüche an unser eigenes Handeln und übernehmen die Verantwortung. Es tut uns sehr leid, dass es durch die Erdgasförderung zu Verunsicherung und Schäden im Landkreis Verden gekommen ist. Wintershall Dea reguliert Schäden zeitnah und unbürokratisch. Anwohnerinnen und Anwohner, die an ihren Häusern Beschädigungen feststellen, die sie auf die Erdstöße zurückführen, wenden sich bitte an:

Wintershall Dea / Förderbetrieb Gas Nord  
Schüler Straße 21  
27299 Langwedel  
Tel. 04232-933 200  
E-Mail: FB-GasNord@wintershalldea.com

## Seismographisches Überwachungsnetz

Anfang 2013 wurde in der Region ein Messnetz mit speziellen Geräten zur Aufzeichnung und genauen Analyse von Erdstößen installiert. Diese Messgeräte befinden sich im Landkreis Verden/Aller vornehmlich in öffentlichen Gebäuden und werden von einem unabhängigen Dienstleister betrieben. Die jeweils aktuellen Messdaten aller Geräte können rund um die Uhr unter [www.seis-info.de](http://www.seis-info.de) im Internet abgerufen werden. Dabei beschreibt die Schwinggeschwindigkeit in Millimeter/Sekunde die Stärke eines Erdstoßes an der Erdoberfläche. Die Magnitude ist die Stärke eines Erdstoßes an der Stelle seines Entstehens tief im Untergrund.

## Messtationen



Erdstöße werden in Messtationen dokumentiert und im Internet unter [www.seis-info.de](http://www.seis-info.de) veröffentlicht. So können sich Bürgerinnen und Bürger jederzeit über Seismizität in ihrer Region informieren.

Quelle: [www.seis-info.de](http://www.seis-info.de) (BVEG)

## Erdgasförderung in Niedersachsen

Seit Anfang der 1990er-Jahre sucht und fördert Wintershall Dea zwischen Elbe und Weser Erdgas ausschließlich für den heimischen Markt. Die Felder „Böttersen“, „Hemsbünde“ sowie „Völkersen/Völkersen-Nord“ gehören bis heute zu den produktionsstärksten deutschen Erdgasfeldern. Aus aktuell 16 Bohrungen wird aus der bedeutendsten Lagerstätte Deutschlands „Völkersen/Völkersen-Nord“ Erdgas gefördert – bis heute insgesamt 24,3 Milliarden m<sup>3</sup>. Verantwortlich für die Förderung und die Aufbereitung des Erdgases ist der Förderbetrieb Gas Nord mit Sitz in Langwedel-Holtebüttel im Landkreis Verden/Aller.

**Wintershall Dea  
Deutschland AG  
Förderbetrieb Gas Nord**  
Schülinger Straße 21  
27299 Langwedel  
Heinz Oberlach  
Pressesprecher  
Tel.+49 4232 933-141  
[heinz.oberlach@  
wintershalldea.com](mailto:heinz.oberlach@wintershalldea.com)  
[www.wintershalldea.de](http://www.wintershalldea.de)